



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Gerlach: Mehr als 10.000 ehrenamtlich tätige Einzelpersonen unterstützen Menschen mit Pflegebedarf im eigenen Zuhause -Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin wirbt für Engagement

6. Juli 2025

Pressemitteilung

06.07.2025

Nr. 125

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach hat das zunehmend große Engagement von Ehrenamtlichen bei der Unterstützung von Pflegebedürftigen gelobt. Gerlach betonte am Sonntag in München: „Die Zahl der ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen hat die beeindruckende Marke von 10.000 erreicht. Es freut mich sehr, dass sich das 2021 eingeführte Format der ehrenamtlich tätigen Einzelperson im Rahmen von Angeboten zur Unterstützung im Alltag so erfolgreich etabliert hat und wir in nur gut vier Jahren so viele Menschen zum Mitmachen motivieren konnten. Das ist ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und gelebte Solidarität. Durch ihren Einsatz ermöglichen sie Pflegebedürftigen, möglichst lange in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung bleiben zu können. Hierfür spreche ich meinen ausdrücklichen Dank aus.“

Die Ministerin erläuterte: „Die Unterstützung durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen ist vielfältig möglich: Ehrenamtlich Tätige können beispielsweise Menschen mit Pflegebedarf zum Einkauf oder Gottesdienst begleiten oder mit ihnen gemeinsam kochen und spielen. Sie können Tätigkeiten im Haushalt erledigen oder pflegenden Angehörigen bei der Organisation des Pflegealltags helfen. Diese Unterstützung kann dabei ein- oder mehrmals pro Woche, regelmäßig oder flexibel erfolgen.“

Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, steht der Entlastungsbetrag in Höhe von 131 Euro pro Monat zur Verfügung. Dieser kann auch für Angebote zur Unterstützung im Alltag von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen eingesetzt werden. Die Möglichkeit der Zahlung einer geringen Aufwandsentschädigung als symbolische Wertschätzung für die unterstützende Person erleichtert es Pflegebedürftigen, Hilfsangebote anzunehmen.

Gerlach betonte: „Für ältere und pflegebedürftige Menschen ist die Unterstützung durch Freunde, Bekannte oder Nachbarn eine wertvolle Entlastung, die weit über finanzielle Aspekte hinausgeht. Diese Form der Hilfe ermöglicht nicht nur ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung, sondern stärkt auch das soziale Miteinander. Über 80 Prozent der Pflegebedürftigen werden zu Hause betreut – oft mit Unterstützung durch engagierte Angehörige und das persönliche Umfeld.“

Damit der Entlastungsbetrag für Angebote von ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen eingesetzt werden kann, müssen sich diese über die Fachstellen für Demenz und Pflege in Bayern registrieren. Dies erfolgt überwiegend online über die Website <https://www.einzelperson-bayern.de/>.

In jedem Regierungsbezirk gibt es eine regionale Fachstelle für Demenz und Pflege, die Akteure inklusive ehrenamtlich tätige Einzelpersonen beim Auf- und Ausbau von Angeboten berät und unterstützt. Die Kontaktdaten können unter folgendem Link abgerufen werden: www.demenz-pflege-bayern.de/ueber-uns/regionale-fachstellen/

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

